

FALKEN-GESÄSS BLEIBT IN DER HESSENLIGA

Erfolgreiche Aufstiegskämpfe für den Schützenbezirk Starkenburg: Der SV Hassia Fürth und der SV Rai-Breitenbach steigen in die Oberliga Süd auf

Ein voller Erfolg für den Schützenbezirk Starkenburg! Etwas mehr als ein halbes Jahr nach der Gründung des südlichsten hessischen Schützenbezirks nutzen drei an den Aufstiegskämpfen für Luftdruckmannschaften zur Hessenliga und zur Oberliga Süd beteiligte Mannschaften die Gunst der Stunde und erreichten ihre gesteckten Ziele. Der SV Falken-Gesäß bleibt als Aushängeschild aller Luftdruck-Teams in der Hessenliga und somit in der dritthöchsten deutschen Wettkampfklasse. Die Luftpistolen-Mannschaft des SV Hassia Fürth und die Luftgewehrschützen des SV Rai-Breitenbach rundeten die Erfolgsstory des jungen Bezirks ab und steigen in die Oberliga Süd auf. Zusammen mit dem SSV Viernheim (LP) und dem SV Weiher (LG) sind insgesamt vier Mannschaften in der Saison 2018/19 in der zweithöchsten hessischen Wettkampfklasse vertreten.

Eine geschlossene Teamleistung war erforderlich, dass der SV Falken-Gesäß in der Luftpistolen-Hessenliga verbleibt, da das Feld beim Aufstiegskampf in Bad Homburg sehr eng zusammen lag. Dies gelang dem Odenwälder Team dann auch sehr gut, da lediglich die Mannschaft aus Steinbach-Garbenteich einen Hauch besser traf. Angetrieben von Robin Sauter mit 367 Ringen erreichten Matthias Fink (358), Jan Sponagel (358) und Karl Jürgen Sauter (353) ihr gestecktes Ziel und bleiben das sportliche Aushängeschild des Schützenbezirks Starkenburg im Luftdruckwaffen-Bereich.

Beeindruckend stark war die Leistung der Luftpistolen-Mannschaft des SV Hassia Fürth bei der Oberliga-Relegation, die lediglich der Reservemannschaft des neuen Deutschen Bundesliga-Meisters SV Kriftel den Vortritt lassen musste. Mit 368 Ringen war - ebenfalls in Bad Homburg - Bernd Müller gleichermaßen Garant für den Hassia-Aufstieg wie auch sein Teamkamerad Jürgen Kilian (366). An gleicher Stelle trat der SV Rai-Breitenbach mit seiner Luftgewehr-Mannschaft den Gegenbeweis dafür an, dass der sogenannte "undankbare" vierte Platz auch ein Segen sein kann. Zunächst sah es danach aus, wie wenn das Team um Thomas Carrasco, der 382 Ringe traf und Thomas Müller (381) nicht aufsteigen könnte. Da jedoch der SV Elz und der SV Steinfischbach aus der Oberliga Süd in die Oberliga West wechseln werden, wurde schlussendlich ein Platz für Rai-Breitenbach frei. Groß war dann auch hier die Freude.

Nach diesen Relegationskämpfen haben nun auch die jeweiligen Klassenleiter der Hessenliga, Oberliga Süd und für die Bezirksliga Starkenburg auch Berti Scheuermann Planungssicherheit und können in den nächsten Wochen die Vorbereitungen für die im Spätsommer beginnende Rundenwettkampfsaison treffen.

Wolfgang Feustel / wfe

Die Ergebnisse der Aufstiegskämpfe

Luftpistole

Hessenliga am 04.03.2018 in Bad Homburg			
1.	SchüVgg Steinbach-Garbent.	1438	Aufsteiger in die Hessenliga
2.	SV Falken-Gesäß	1436	bleibt in der Hessenliga
3.	SV Dietkirchen	1432	
4.	SV Mackenzell	1424	
5.	SV Blankenheim	1412	

